WULKOW

26. Schlossdialog Märkisch - Oderland

" Für jeden Risikofaktor eine Tablette? "

Sekundärprävention kardiovaskulärer Ereignisse zwischen evidenzbasierter Medizin, Sicherheitsdenken und Alibi-Verordnung

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wulkow hat sich als guter Ort etabliert, in gegenseitigem kollegialen Respekt Kontroversen auszutragen. Diesmal geht es um die Sekundärprävention kardiovaskulärer Ereignisse. Völlig unstrittig ist, dass sekundärpräventive Pharmakotherapie nach Herzinfarkt oder Schlaganfall medizinisch sinnvoll ist. Leitlinien beschreiben das Vorgehen detailliert, wenngleich Unterschiede zwischen US-amerikanischen und Europäischen Empfehlungen auffallen: sind bei Cholesterolwerten Zielwerte relevant („treat to target") oder wird besser risikoadjustiert mit fixen Dosen behandelt („fire and forget")? Aus Studiendaten lassen sich durch eine bestimmte pharmakologische Intervention durchschnittlich gerettete Lebensjahre errechnen. Andererseits kann sich bei einem Patienten, der nach einem Myokardinfarkt eine reduzierte linksventrikuläre Funktion und ein Vorhof-Flimmern sowie mehrere medikamentenfreisetzende Koronarstents zurückbehalten hat, leicht ein kleiner Tablettenberg ergeben; Tabletten mit Wirkungen, aber auch mit Nebenwirkungen und Interaktionen. Je älter unsere Patienten sind, desto mehr Erkrankungen gilt es zu behandeln. Gibt es Altersgrenzen für Sekundärprävention? Kann weniger auch manchmal mehr sein? Wie übertragen wir Leitlinienempfehlungen auf unsere polymorbiden Patienten? Wie finden wir einen sinnvollen Weg zwischen Maximal- und Alibi-Dosis?
Zu praxisrelevanten Vorträgen und Diskussionen zu diesen spannenden Fragen laden wir Sie zum 26. Mal herzlich nach Wulkow ein!

Ihre Dr. C. Jenssen, Dr. J. Königer und Dr. D. Merkel

Wann: **Freitag, 16. Oktober 2015, 18.00 - ca. 20.30 Uhr** (anschließender Imbiss)

Wo: **Schloßhotel Wulkow, 15320 Wulkow** (Tel.: 033 47/65 80, www.Schloss-Wulkow.de)

Programm:

Begrüßung und Einführung	**C. Jenssen**
Leitliniengerechte Sekundärprävention nach kardiovaskulären Ereignissen **Kompromisslosigkeit erhält Leben(sjahre)!**	**S. Hoffmann**
Das Leid mit den Leitlinien **Komplikationen durch leitliniengerechte Therapie (Kasuistik)**	**S. Schneider**
Kann weniger auch mehr sein? Sekundärprävention im hohen Lebensalter	**F. Naumann**

Referenten:

Dr. med. Christian Jenssen
Krankenhaus Märkisch Oderland GmbH,
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin

Dr. med. Stefan Hoffmann
Werner Forßmann Krankenhaus Eberswalde,
Chefarzt der Medizinischen Klinik III

Dr. med. Frank Naumann
Evangelisches Krankenhaus Woltersdorf, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Geriatrie

Dr. med. Christoph Schneider
Immanuel Klinik Rüdersdorf, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin

Moderation:

Dr. med. C. Jenssen
Krankenhaus Märkisch Oderland GmbH,
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin

www.krankenhaus-mol.de **www.immanuel.de** **www.lutherstiftung.de**

Die Veranstaltung ist von der Akademie für Ärztliche Fortbildung der Landesärztekammer Brandenburg mit 3 Punkten zertifiziert.

Auskunft und Organisation:

Dr. med. Christian Jenssen
Chefarzt, Klinik für Innere Medizin
Krankenhaus Märkisch Oderland GmbH
Tel. (Sekretariat, Frau Selle): 033 456/40 301

Sonnenburger Weg 3
16269 Wriezen
www.Krankenhaus-mol.de
e-Mail: c.jenssen@khmol.de

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung und in Zusammenarbeit mit der Berlin-Chemie AG, Berlin (€ 1000, Standgebühr) **statt.**

Zur Mitfinanzierung der Fortbildung erhielt der Veranstalter für Werbeleistungen und Standgebühren von diesen Firmen Sponsorenleistungen.
Bayer Vital GmbH, Berlin (€ 800, Standgebühr)
Boehringer-Ingelheim, Ingelheim a.R. (€ 500, Standgebühr)
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH, München /
Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg (€ 500, Standgebühr)
FALK Foundation, Freiburg statt (€ 500, Standgebühr)
Medtronic GmbH, Meerbusch (€ 750, Standgebühr)
MSD Sharp & Dome GmbH, Haar (€ 500, Standgebühr)

Faxantwort

Fax-Nr.: 033 456 - 40 302 Faxantwort

Bitte verwenden Sie diese Faxantwort, um Ihre beabsichtigte Teilnahme anzukündigen. Sie unterstützen uns damit sehr bei der Vorbereitung.

Organisationskreis Schlossdialog Märkisch Oderland
Dr. med. C. Jenssen, Krankenhaus Märkisch Oderland, Sonnenburger Weg 3, 16269 Wriezen
Dr. med. J.Königer, Evangelisches Krankenhaus Lutherstift Seelow, Robert-Koch-Strasse 3, 15306 Seelow
Dr. med. D. Merkel, Immanuel Klinik Rüdersdorf, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf

Am 26. Schlossdialog MOL

„Für jeden Risikofaktor eine Tablette?“
*am **16. Oktober 2015** im Schloss Wulkow nehme ich mit _____ Personen teil.*

Unterschrift *Stempel*